Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

durch Ihro Ehrn, ob mit, und d. Ehrnst
also abfuetrett, ob auch d. Ihro zuebetrag
schedig seye?

Ich vermeinte, d. d. Ehrnst mit schedig seye,
d. auch zuebetrag, als sein gleis in Bande
durch, also Ihnen hierbey dondt Ehrnst
zuwünschen, daher auch ein Frölich Ent,
damit d. Ehrnst schadlos erhalten werde,
in d. völlige Eichstehen begrund sehen,
Mineroll auch vermeine, d. eben Frölich:
herr durch Egenich pact sein jus retractis
auch sein Frölichgueth mit Ihro schwester
zuuerzichten werd, und also zu eben
Ehrnst so weith gerueng, dan d. Ehrnst
hette Ihnen weist einst, und soll
d. Egenich pacta dy Frölich mit pindt?

Ein Frölich Ehrn innerhalb Ein Monath
Eichstehen was Ihro Menigreich, und Ihro
Ehrn schreiben sein jus Ein andern zuuerlast,
stabt d. Frölichgieth, ob Ihro Ehrn Eichstehen,
und d. gueth Ihnen Voth, daher die
Erb, und Lehnstuck eines Ehrnstuck
schey erell, dan ein Frölich Ehrn dy Eichst
schey mit allein Ihnen, sondern auch andern
gueth, und mit, ehen dann, d. Ihro Ihro
schedig weren, zuebetrag?

Von eben Frölichen, so Ehrnst auch Ehrnst: